

## Tagungsberichte für die Musiktherapeutische Umschau (MU)

### Hinweise für die Abfassung

Bei den Tagungsberichten der MU handelt es sich um einen **Service** für interessierte Leser\*innen, die keine Möglichkeiten hatten, die entsprechende Tagung zu besuchen. Generell steht daher die Frage im Vordergrund: welche Themen sind (auch nachwirkend) für diese Zielgruppe bedeutsam?

Der Tagungsbericht gibt einen **Überblick** über die Veranstaltung, fasst sie kurz zusammen, ordnet die Themen ein und setzt sie in einen übergeordneten und zeitlich unabhängigen Zusammenhang. Eine chronologische Darstellung des Tagungsverlaufs ist deshalb nicht beabsichtigt und nicht sinnvoll, weil die Inhalte und deren Interpretation im Vordergrund stehen. Die Berichtstatterinnen verfassen *ihren* Bericht, der auch *die* Schwerpunkte setzt, die der Autor/die Autorin auswählt.

Der Bericht sollte in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang der Tagung verfasst werden, die **Länge** soll 6.000 Zeichen nicht überschreiten.

Folgende **Fragestellungen** sind dabei leitend:

- Welche Inhalte und Erkenntnisse der Tagung sind bedeutsam für Praxis und Forschung der Musiktherapie?
- Was wurde Neues an Inhalten bei der Tagung vorgestellt und diskutiert?
- In welchen Zusammenhang sind diese neuen Informationen zu stellen?
- Welche Themen sollten im Nachhinein Fuß fassen in der Musiktherapie und den angrenzenden Bereichen? Worüber sollten Musiktherapeutinnen und Musiktherapeuten diskutieren und womit sollten sie sich künftig mehr beschäftigen?

**Nicht** erwartet werden und deshalb weniger wichtig sind:

- Rahmenprogramm, atmosphärische Eindrücke
- Eröffnungsworte, Begrüßung, Dankesworte an Veranstalter
- Erwähnung der gesamten Inhalte der Tagung

### Regeln:

Um eine Unabhängigkeit der Informationen zu gewährleisten, dürfen die Berichtstatter\*innen nicht vom Veranstalter ausgesucht oder beauftragt werden und ebenfalls nicht im Programm der Veranstaltung vorkommen bzw. in die Organisation der Tagung mit eingebunden sein.

Das Verfassen eines Tagungsberichtes geschieht ehrenamtlich, die Beiträge werden nicht honoriert. Die Redaktionsleitung wählt den oder die Berichtstatter\*in aus. Bei frühzeitiger Kenntnis kann die Redaktionsleitung beim Veranstalter die Berichtstatter\*innen als Pressevertreter\*in akkreditieren.

Die Teilnahme an einer Tagung ist für Pressevertreter\*innen **kostenlos**.

Rückfragen an: [volker.bernius@musiktherapie.de](mailto:volker.bernius@musiktherapie.de)